

# Konzept

## Einzelfachabschlüsse

### Studiengang Kindergarten- und Primarstufe

#### Ausgangslage

Hauptzielgruppe für die Nachqualifikation sind Primarlehrpersonen, welche ihre Unterrichtsberechtigung erweitern wollen.

Eine weitere Gruppe sind Lehrpersonen, welche ihre Ausbildung an einer anderen PH absolviert haben, sich dabei auf 6 Fächer beschränken mussten und daher in den abgewählten Fächern über keine Lehrbefähigung verfügen.

#### Zulassung

Zugelassen zu Einzelfachausbildungen sind Personen mit einem EDK anerkannten Lehrdiplom der Primarstufe (altrechtliches Diplom oder Bachelorabschluss) sowie jene mit einem EDK anerkannten Lehrdiplom für die Handarbeit (altrechtlich, z.B. AHLS). Zu den einzelnen Einzelfachabschlüssen werden zusätzlich noch spezifische Auflagen im fachlichen Bereich gemacht (vgl. Übersicht im Anhang).

Interessent/innen mit einem nicht-deutschen Lehrdiplom müssen grundsätzlich über sehr gute Deutschkompetenzen verfügen, um zugelassen werden zu können. Die Ausbildungsleitung kann entsprechende Auflagen verfügen. Strebt eine Interessentin mit einem nicht-deutschen Lehrdiplom den Einzelfachabschluss in Deutsch an, so ist eine Bestätigung ihrer Deutschkenntnisse auf Niveau C2 GER sowie das Bestehen einer internen berufsspezifischen Deutschprüfung zwingend.

#### Rahmenbedingungen

Einzelfachabschlüsse (EFA) sind mit Ausnahme «Englisch» nur möglich im Diplomtyp B, d.h. für den Primarschulbereich (1. bis 6. Klasse), nicht aber im Diplomtyp A (Kindergarten bis 3. Klasse). Strebt eine Handarbeitslehrperson eine Ausweitung zur Klassenlehrperson an, benötigt sie die Lehrbefähigung für insgesamt 6 Fächer. Darin sind Mathematik, Deutsch und NMG (Natur-Mensch-Gesellschaft) zwingend enthalten. Die Einzelfachausbildungen erfolgen integriert in den ordentlichen Studienbetrieb.

#### Umfang

Der Umfang der EFA variiert entsprechend dem unterschiedlichen Umfang in der Regelausbildung. In Einzelfällen kann die Leitung bei entsprechenden Vorbildungen den Umfang reduzieren.

#### Teile

Die Einzelfachabschlüsse umfassen folgende Teile

##### 1. Ausbildungsmodule

Die Einzelfachabschlüsse umfassen im Regelfall Module der ordentlichen Ausbildung. Die Zusammenstellung im Anhang zeigt die für jeden Einzelfachabschluss vorgesehenen Ausbildungsmodule. Diese können durch die Ausbildungsleitung auch abgeändert werden. Der Gesamtumfang der Weiterbildung (Anzahl ECTS-Punkte) ist jedoch verbindlich. Bei den Ausbildungsmodulen müssen die ordentlichen Modulabschlüsse bestanden werden. Bei entsprechenden Vorbildungen können Absolventinnen und Absolventen einzelne Module durch die Ausbildungsleitung erlassen werden.

## 2. Praktika und Schlussprüfung

Die Absolventinnen und Absolventen absolvieren im Einzelfach ein Praktikum im Umfang von mindestens 10 Lektionen (inklusive eine Prüfungslektion). Die Prüfungslektion wird mit einer Note bewertet. Die Absolventinnen und Absolventen suchen den Praxisplatz selbst. Die Praxis darf, muss aber nicht, im eigenen Schulhaus stattfinden. Die Praxis muss dokumentiert werden. Die Unterlagen werden von der Studienbegleitung eingesehen.

Die Prüfung umfasst eine Prüfungslektion mit anschliessendem Prüfungsgespräch im entsprechenden Fach. Die schriftliche Vorbereitung zur Lektion umfasst fachdidaktische Begründungen und Bezugnahmen zu den Modulinhalten im Umfang von 5-10 Seiten.

### Abschluss und Zertifikat

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Zertifikat der Pädagogischen Hochschule mit der Lehrbefähigung für das entsprechende Fach (Ergänzungsdiplom zum EDK anerkannten Lehrdiplom).

### Kosten

- Anmeldegebühr: 200.-
- Immatrikulationsgebühr: 300.-
- Semestergebühren: 800.- pro Semester
- Studienabschlussgebühr: 200.-

Je nach Ausbildungsdauer betragen die Kosten pro Einzelfachabschluss Fr. 2300.- (Dauer 2 Semester) bis Fr. 3900.- (Dauer 4 Semester).

Nicht inbegriffen sind Kosten für Unterlagen und spezielle Aufwendungen in den einzelnen Modulen und das Fremdsprachenassistentenpraktika (FAP).

## Übersicht

### Ausbildungsmodulare Einzelfachabschlüsse

### Studiengang Kindergarten- und Primarstufe

<b>Deutsch</b>				
Zulassung				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gute Sprachkompetenzen: Es muss die Sprachprüfung „Deutsch“ der Ergänzungsprüfung an der ISME (angewandte Grammatik, Rechtschreibung, Schreibkompetenzen) bestanden werden (entweder mit oder ohne Besuch des vorgängigen Vorbereitungskurses Deutsch)</li> <li>oder</li> <li>gymnasiale Matura</li> </ul>				
Modulnummer	Modultitel	ECTS	Semesterstunden	Semester
	Fachkompetenzprüfung Deutsch			Herbst
SP-KS-01/1+2-Ü	Wie Kinder lesen und schreiben lernen (Vorlesung und Seminar)	2	3 Lektionen	Herbst
SP-KS-02	Einführung in die Didaktik des Lesens und Schreibens	1	2 Lektionen	Frühjahr
SP-KS-03/1+2	Mündlichkeit-Lehrmittel-Grammatik und Sprachbetrachtung (Vorlesung und Seminar)	2	2 Lektionen	Herbst
SP-KS-04	Rechtschreibdidaktik und Fallanalysen	2	2 Lektionen	Frühjahr
Freifach	1 Freifach aus dem Bereich Deutsch	1	1 Lektion	Herbst/ Frühjahr
PraSch	Praxis inklusive Schlussprüfung	2		
<b>Total</b>		<b>10</b>		

<b>Mathematik</b>				
Zulassung				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gute Mathematikkompetenzen: Es muss eine Mathematikprüfung der Ergänzungsprüfung an der ISME bestanden werden (entweder mit oder ohne Besuch des vorgängigen Vorbereitungskurses Mathematik)</li> <li>oder</li> <li>gymnasiale Matura</li> </ul>				
Modulnummer	Modultitel	ECTS	Semesterstunden	Semester
NMG/M-KS-01/1+2	Grundprinzipien des Mathematikunterrichts (Vorlesung) und Grundlagen zu Zahl & Variable (Seminar)	2	3 Lektionen	Herbst
NMG/M-KS-02	Vertiefung zu Zahl & Variable	1	2 Lektionen	Frühjahr
NMG/M-KS-03	Grundlagen zu Grössen, Funktionen, Daten und Zufall	2	2 Lektionen	Herbst
NMG/M-KS-04B	Schwerpunkte aus Zahl & Variable und Form & Raum	2	2 Lektionen	Frühjahr
Freifach	1 Freifach aus dem Bereich Mathematik	1	1 Lektion	Herbst/ Frühjahr
PraSch	Praxis inklusive Schlussprüfung	2		
<b>Total</b>		<b>10</b>		

## Englisch

### Zulassung

- Abschluss Englisch auf dem Niveau C1(-) gemäss Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)

Modulnummer	Modultitel	ECTS	Semesterstunden	Semester
SP-KS-06	Fachdidaktik Fremdsprachen: Grundlagen	1	2 Lektionen	Frühjahr
SP-KS-07	Fachdidaktik: Englisch	2	2 Lektionen	Herbst
FAP	Fremdsprachenassistentenpraktikum: Unterrichtsassistenz 3 Wochen im englischen Sprachgebiet	6		
PraSch	Praxis inklusive Schlussprüfung	2		
<b>Total</b>		<b>11</b>		

Das Fremdsprachenassistentenpraktikum (FAP) zum regulären Zeitpunkt (Wo 21 – 23, Mai/Juni) wird auf Wunsch durch die PH vermittelt; die Kosten für Vermittlung, Unterkunft und Verpflegung gehen zu Lasten der Absolventinnen und Absolventen.

Absolventinnen und Absolventen der PHSG: Das Modul „FD Fremdsprachen Englisch“ und das FAP werden bis 4 Jahre nach der Diplomierung angerechnet. Durch Nachreichung des Abschlusses C1(-) innerhalb dieser 4 Jahre wird ohne weitere Nachleistungen die Lehrbefähigung Englisch ausgestellt. Nach Ablauf dieser Frist wird die Lehrberechtigung für das Fach Englisch durch die Absolvierung des gesamten Einzelfachabschlusses Englisch erreicht.

## Französisch

### Zulassung

- Abschluss Französisch auf dem Niveau B2 gemäss Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) (früher Delf A1-A6).

Modulnummer	Modultitel	ECTS	Semesterstunden	Semester
SP-KS-06	Fachdidaktik Fremdsprachen: Grundlagen	1	2 Lektionen	Frühjahr
SP-KS-08	Fachdidaktik: Französisch	2	2 Lektionen	Herbst
	Fremdsprachenassistentenpraktikum (FAP): Unterrichtsassistenz 3 Wochen im französischen Sprachgebiet	6		
PraSch	Praxis inklusive Schlussprüfung	2		
<b>Total</b>		<b>11</b>		

Das Fremdsprachenassistentenpraktikum (FAP) zum regulären Zeitpunkt (Wo 21 – 23, Mai/Juni) wird auf Wunsch durch die PH vermittelt; die Kosten für Vermittlung, Unterkunft und Verpflegung gehen zu Lasten der Absolventinnen und Absolventen.

Absolventinnen und Absolventen der PHSG: Das Modul „FD Fremdsprachen Französisch“ und das FAP werden bis 4 Jahre nach der Diplomierung angerechnet. Durch Nachreichung des Abschlusses B2 Delf innerhalb dieser 4 Jahre wird ohne weitere Nachleistungen die Lehrbefähigung Französisch ausgestellt.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Lehrberechtigung für das Fach Französisch durch die Absolvierung des gesamten Einzelfachabschlusses Französisch erreicht.

<b>Natur-Mensch-Gesellschaft</b>				
<b>Zulassung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Kenntnisse im Studienbereich NMG: Es müssen die Prüfungen in „Natur- und Geisteswissenschaften“ der Ergänzungsprüfung an der ISME bestanden werden (entweder mit oder ohne Besuch der vorgängigen Vorbereitungskurse) oder</li> <li>• gymnasiale Matura</li> </ul>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Modultitel</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester- stunden</b>	<b>Semester</b>
NMG-KS-02	Fachverständnis NMG (Vorlesung und Seminar)	3	3 Lektionen	Frühjahr
NMG-KS-03	NMG planen (Vorlesung und Seminar)	3	3 Lektionen	Herbst
NMG-KS-04	Ausserschulische Lernorte und BNE	2	3 Lektionen	Herbst
Freifach	1 Freifach aus dem Bereich NMG	1	1 Lektion	Herbst/ Frühjahr
PraSch	Praxis inklusive Schlussprüfung	2		
<b>Total</b>		<b>11</b>		

<b>Musik</b>				
<b>Zulassung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute musikalische Vorkenntnisse und gute Fähigkeiten im Spielen eines für die Schule relevanten Instruments. Bestehen einer Aufnahmeprüfung an der PHSG. Dabei muss auch mit dem persönlichen Instrument vorgespielt werden. und</li> <li>• Aufnahmegespräch zur Abklärung der Vorkenntnisse und Schwerpunktsetzungen in der Ausbildung und</li> <li>• Die Ausbildungsleitung kann Auflagen für die Ausbildung machen</li> </ul>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Modultitel</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester- stunden</b>	<b>Semester</b>
GMB/M-KS-02	Musikalisches Lernen: Rhythmik, Tanz	2	2 Lektionen	Herbst/ Frühjahr
GMB/M-KS-03	Musikalisches Lernen: Tonraum	2	2 Lektionen	Herbst/ Frühjahr
GMB/M-KS-04	Fachdidaktik Musik	2	3 Lektionen	Herbst
GMB/I-KS-03	Gruppenmusizieren II	1	1 Lektion	Frühjahr
Freifach	1 Freifach aus dem Bereich Musik	1	1 Lektion	Herbst/ Frühjahr
PraSch	Praxis inklusive Schlussprüfung	2		
<b>Total</b>		<b>10</b>		

<b>Sport</b>				
<b>Zulassung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute sportliche Fähigkeiten: Bestehen einer handlungsorientierten Aufnahmeprüfung an der PHSG und</li> <li>• Aufnahmegespräch zur Abklärung der Vorkenntnisse und Schwerpunktsetzungen in der Ausbildung und</li> <li>• Die Ausbildungsleitung kann Auflagen für die Ausbildung machen</li> </ul>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Modultitel</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester- stunden</b>	<b>Semester</b>
GMB/BS-KS-01	Bewegung/Sport Fachdidaktik I	2	3 Lektionen	Frühjahr
GMB/BS-KS-02	Bewegung/Sport Fachdidaktik II	2	2 Lektionen	Herbst
GMB/BS-KS-03	Bewegung/Sport Stufendidaktik	3	3 Lektionen	Herbst
Freifach	1 Freifach aus dem Bereich Bewegung und Sport	1	1 Lektion	Herbst/ Frühjahr
PraSch	Praxis inklusive Schlussprüfung	2		
<b>Total</b>		<b>10</b>		

<b>Bildnerisches Gestalten (BG)</b>				
<b>Zulassung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute gestalterische Fähigkeiten: Einsendung eines Aufnahmedossiers mit praktischen Arbeiten und</li> <li>• Aufnahmegespräch zur Abklärung der Vorkenntnisse und Schwerpunktsetzungen in der Ausbildung und</li> <li>• Es können fachliche Auflagen für die Ausbildung gemacht werden</li> </ul>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Modultitel</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester- stunden</b>	<b>Semester</b>
GMB/BG-KS-01-Ü	Farben und Malen	3	3 Lektionen	Herbst/ Frühjahr
GMB/BG-KS-03	Fachdidaktik Grafik und Textil	2	3 Lektionen	Herbst
Schwerpunktstudien Freifächer Themenwochen	Schwerpunktstudium (3 Lektionen, 1 Blockwoche, 4 CP), Themenwochen (1 Blockwoche, 1 CP) oder Freifächer (2 Lektionen, 1 CP) aus dem gestalterischen Bereich	6	variabel	Herbst/ Frühjahr
PraSch	Praxis inklusive Schlussprüfung	2		
<b>Total</b>		<b>13</b>		

### Technisches Gestalten (TCG)

#### Zulassung

- Gute handwerkliche Fähigkeiten: Einsendung eines Aufnahmedossiers mit praktischen Arbeiten und
- Aufnahmegespräch zur Abklärung der Vorkenntnisse und Schwerpunktsetzungen in der Ausbildung und
- Es können fachliche Auflagen für die Ausbildung gemacht werden

Modulnummer	Modultitel	ECTS	Semester- stunden	Semester
GMB/TCG-KS-02B	Holz: Material, Verfahren und Projekte	1	2 Lektionen	Herbst
GMB/BG-KS-03	Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten	2	3 Lektionen	Herbst
GMB/TCG-KS-05B	Design 1	2	2 Lektionen	Frühjahr
GMB/TCG-KS-06B	Design 2	2	2 Lektionen	Herbst
Schwerpunktstudien Freifächer Themenwochen	Schwerpunktstudium (3 Lektionen, 1 Blockwoche, 4 CP), Themenwochen (1 Blockwoche, 1 CP) oder Freifächer (2 Lektionen, 1 CP) aus dem gestalterischen Bereich	4	variabel	Herbst/ Frühjahr
PraSch	Praxis inklusive Schlussprüfung	2		
<b>Total</b>		<b>13</b>		

### Textiles Gestalten (TXG)

#### Zulassung

- Gute handwerkliche Fähigkeiten: Einsendung eines Aufnahmedossiers mit praktischen Arbeiten und
- Aufnahmegespräch zur Abklärung der Vorkenntnisse und Schwerpunktsetzungen in der Ausbildung und
- Es können fachliche Auflagen für die Ausbildung gemacht werden

Modulnummer	Modultitel	ECTS	Semester- stunden	Semester
GMB/TXG-KS-02B	Faden und MaschenRausch	1	2 Lektionen	Herbst
GMB/TXG-KS-03B	Planwerk 1 & FadenKreuz	2	3 Lektionen	Herbst
GMB/TXG-KS-05B	StickFest	2	2 Lektionen	Frühjahr
GMB/TXG-KS-06B	Planwerk 2 & NähFest	2	2 Lektionen	Herbst
Freifächer, Themen- wochen oder Schwerpunktstudien	Schwerpunktstudium (3 Lektionen, 1 Blockwoche, 4 CP), Themenwochen (1 Blockwoche, 1 CP) oder Freifächer (2 Lektionen, 1 CP) aus dem gestalterischen Bereich	4	variabel	Herbst/ Frühjahr
PraSch	Praxis inklusive Schlussprüfung	2		
<b>Total</b>		<b>13</b>		

## **Merkblatt**

### **Einzelfachabschluss Praktikum**

#### **Ziel**

Die Studierenden setzen das neu erworbene Wissen im Unterricht im gewählten Einzelfach um.

#### **Vorgaben**

- Die Studierenden suchen den Praktikumsplatz selbst.
- Der Praktikumsplatz muss sich in den Kantonen SG, AI, AR oder im Fürstentum Lichtenstein befinden. Das Praktikum findet während den bezahlten Semestern an der PHSG statt.
- Sie reichen das Anmeldeformular bis spätestens drei Wochen vor Praktikumsbeginn bei der zuständigen Ansprechperson der PHSG ein.
- Das Praktikum dauert mindestens 10 Lektionen (inklusive Diplomektion). Das entspricht 2 ECTS-Punkten.
- Die Studierenden dokumentieren das Praktikum: Situationsanalyse zur Klasse, schriftliche Unterrichtsvorbereitungen, Reflexion zum Unterrichtsverlauf. Die Dokumentation wird von der Studienbegleitung eingesehen.

#### **Praktikumsplatz**

- Regelklassen der Primarschule
- Die Praktikumslehrperson verfügt über mindestens fünf Jahre eigene Unterrichtserfahrung.
- Die Praktikumslehrperson ist nicht verwandt und nicht persönlich befreundet mit der/dem Studierenden.
- Das Praktikum kann im eigenen oder in einem fremden Schulhaus stattfinden.
- Die Praktikumslehrperson kann genügend Zeit für die Lernbegleitung der Studierenden einsetzen.

#### **Auftrag der Praktikumslehrperson**

- Vorbildlichen Fachunterricht als Beispiel demonstrieren
- Detaillierte Auftragserteilung an die/den Studierende/n
- Vorbesprechung der Unterrichtsplanungen mit der/dem Studierenden
- Regelmässige Besprechungen mit der/dem Studierenden zur Unterrichtstätigkeit und weiterführenden Lernschritten
- Vor der Diplomektion abschliessende Standortbestimmung zu Stärken und Schwächen des Unterrichts der/des Studierenden

#### **Schlussprüfung**

- Am Ende des Praktikums findet die Diplomektion (Unterrichtsbesuch) mit anschliessendem Prüfungsgespräch statt (1-2 Lektionen je nach Fach und individueller Abmachung / ca. 30 Min. Prüfungsgespräch). Die Diplomektion wird mit einer Note zurückgemeldet.
- Die Schriftliche Vorbereitung umfasst folgende Teile:
  - Titelblatt mit Namen, Prüfungsdatum, Praktikumsschule, Praktikumslehrperson, Prüfungsfach
  - Kontextanalyse: Situation, Rahmenbedingungen, Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen der Kinder
  - Inhaltsanalyse zum Sachinhalt der Diplomektion mit fachdidaktischer und stufenbezogener Begründung, Bezugnahme zu Modulinhalten im Rahmen von 5-10 Seiten
  - Lehrplangrobziel, Feinziele, Erläuterungen zum Lehrplangrobziel, Begründung der Feinziele
  - Form der Ermittlung des Lernerfolgs
  - Planung des Unterrichtsverlaufs mit Angaben zu Zeit, Lernprozessphase, Methoden, Organisation, Medien und Materialien